



Clare Mac Cumhaill / Rachael Wiseman:
The Quartet
Wie vier Frauen die Philosophie zurück ins Leben brachten

C.H. Beck Verlag, 2022 / Fr. 38.50

Oxford während des Zweiten Weltkriegs: Auch die Professoren und Studenten werden zum Pflichtdienst einberufen und das bedeutet für vier junge Philosophinnen: Freiheit!

Clare Mac Cumhaill und Rachael Wiseman erzählen, wie diese vier-Frauen - Elizabeth Amscombe, Philippa Foot, Mary Midgley und Iris Murdoch - zeitweise sogar in Pubs - eine neue Philosophie entwickeln, in deren Zentrum der Mensch als ein 'metaphysisches Lebewesen' steht. Nach dem Krieg gerät dieses «Wartime Quartet» (wenig überraschend) wieder in Vergessenheit. Seine längst überfällige Wiederentdeckung ist ein engagiertes Plädoyer dafür, die Philosophie endlich als einen selbstverständlichen Ort für Frauen zu begreifen. Die Geschichte der europäischen Philosophie ist die Geschichte der Gedanken, Visionen, Hoffnungen und Ängste von Männern, die ihre grösstenteils abstrakten und individualistischen Theorien in der Abgeschiedenheit des Elfenbeinturms schrieben, weit weg von den praktischen und mitunter chaotischen Anforderungen der alltäglichen Realität und des Lebens. Nur wenige Menschen können eine Philosophin beim Namen nennen.

Dieses Buch setzt dem die bisher unbekannte Geschichte der vier jungen Philosophinnen entgegen: alle wurden kurz nach dem Ersten Weltkrieg geboren und begannen ihr Philosophiestudium an der Universität Oxford kurz vor dem Zweiten Weltkrieg. Als die männlichen Professoren und Studenten eingezogen wurden, bekamen sie Unterricht von Frauen, Kriegsdienstverweigerern und geflüchteten Wissenschaftlern. In diesem Umfeld entwickelten sie eine neue Philosophie des Lebens, der Liebe und der Schönheit als Gegenmittel zum technischen und skeptischen Zeitgeist – eine Entdeckung und rasant geschrieben, ein spannender Campus-Roman!